

1. Record Nr.	UNINA9910163400403321
Autore	Stieg Gerald
Titolo	Sein oder Schein : Die Osterreich-Idee von Maria Theresia bis zum Anschluss // Gerald Stieg
Pubbl/distr/stampa	Wein, Austria ; ; Koln, Germany ; ; Weimar, Germany : , : Bohlau Verlag, , 2016 ©2016
ISBN	3-205-20442-5
Descrizione fisica	1 online resource (283 p.)
Disciplina	943.0530924
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Motti -- I. Gibt es eine österreichische Nation ? -- II. Die österreichische Identität im historischen und politischen Machtspiel -- III. Kulturelle Identitätskonstruktionen -- Bibliographische Notiz -- Quellenverzeichnis (der im Buch ausdrücklich zitierten Texte) -- Anmerkungen -- Personenregister -- Backmatter
Sommario/riassunto	Bereits im 19. Jahrhundert war es üblich, die österreichische Identität als bloße Idee, ja als „Chimäre“ zu betrachten. Gerald Stieg setzt sich in seinem Essay in ironisch-autobiografischer Weise mit dem Spannungsverhältnis von Konstruktion und Wirklichkeit auseinander: Was heißt eigentlich „Österreich“? Im Zentrum steht dabei die geradezu mythische Opposition zwischen den „Gedächtnisorten“ Mozart und Hitler. Keine Debatte über die österreichische Identität kommt an der historischen Rivalität mit Preußen vorbei. Markant verkörpert werden diese Pole durch die mütterlich-weibliche Katholikin Maria Theresia und den soldatisch-männlichen Protestanten Friedrich II. Neben diesen und weiteren wichtigen Persönlichkeiten der gemeinsamen Geschichte, wie Otto von Bismarck, Karl Lueger und Adolf Hitler, betrachtet Stieg die historischen, kulturellen und symbolischen Hintergründe und Entwicklungen der österreichischen Identitätsbildung. So nimmt der anerkannte Experte für österreichische Kulturgeschichte Gerald Stieg die Revolution 1848 in den Fokus, verweist auf Farbsymbole und

Hymne, untersucht die politischen Parteien ebenso wie den Austrofaschismus und die österreichische Identität der Juden. Gleichfalls Teil der Betrachtungen sind der musikalische Fixstern Mozart sowie ausgewählte Schriftsteller und Philosophen und ihre Beiträge zur Österreich-Idee. Gerald Stieg, Jahrgang 1941, der in Salzburg geboren, aber eigentlich erst in Frankreich zum Österreicher geworden ist, gelingt es gerade mit diesem autobiografischen Hintergrund die österreichische Identitätssuche ebenso anschaulich wie kritisch zu skizzieren.

---